

K u l t u r d i e n s t d e r S t a d t W i e n

(Beilage zur "Rathaus-Korrespondenz")

25. Februar 1946

Blatt 30

Kulturelle Gedenktage im März 1946
=====

1.	Kokoschka Oskar, Maler	60.Geb.T.
1.	Schröder Sofie, Schauspielerin	165.Geb.T.
2.	Weirich August, Kirchenkapellmeister	25.Tod.T.
3.	Perl Karl, Medailleur und Kleinplastiker	70.Geb.T.
4.	Lutzer Fanny, Kammersängerin	130.Geb.T.
5.	Pacassi Nikolaus Freiherr von, Architekt	230.Geb.T.
5.	Straßgchwandtner Anton, Maler	65.Tod.T.
6.	Gerstmayer Josef, Landschaftsmaler	145.Geb.T.
7.	Hämerlein Karl Johann Nepomuk, Maler	145.Geb.T.
7.	Leitner Thomas, Maler	70.Geb.T.
7.	Löwe Ludwig, Burgtheaterschauspieler	75.Tod.T.
8.	Altmann Josef, Landschaftsmaler	210.Geb.T.
9.	Vogl Johann, Bildhauer	110.Tod.T.
10.	Aigner Robert, Maler	45.Geb.T.
10.	Einsle Anton, Maler	75.Tod.T.
11.	Schönn Alois, Maler	120.Geb.T.
13.	Führich Josef Ritter von, Maler	70.Tod.T.
13.	Mansfeld Heinrich August, Maler	130.Geb.T.
14.	Brunner Josef, Maler	120.Geb.T.
14.	Haizinger Anton, Opersänger	150.Geb.T.
15.	Mair Franz, Dirigent	125.Geb.T.
16.	Cech-Engels Lisl, Malerin	30.Geb.T.
16.	Gorgon Vinzenz, Maler	55.Geb.T.
16.	Natter Heinrich, Bildhauer	100.Geb.T.
17.	Erl Josef, Hofopernsänger	135.Geb.T.
19.	Fröden Adolf (recte Mayer), Schauspieler (+1932)	85.Geb.T.
19.	Hickel Josef, Porträtmaler	210.Geb.T.
20.	Müller Franz Xaver, Kupferstecher	190.Geb.T.
22.	Carro Karl Ritter von, Burgschauspieler	100 Geb.T. 50.Tod.T.
22.	Griepenkerl Christian, Historienmaler	30.Tod.T.
23.	Greiffeneder Hieronymus, Graveur	195.Geb.T.

25. Feber 1946	"Kulturdienst"	Blatt 31
23. Wolf Maximilian, Komponist		60. Tod. T.
24. Haibel Jakob, Komponist		120. Tod. T.
25. Robert Richard, Pianist u. Musikpädagoge (+1924)		85. Geb. T.
26. Dité Louis, Komponist		55. Geb. T.
27. Greil Alois, Maler und Illustrator		105. Geb. T.
28. Böhm Josef, Violinist		70. Tod. T.
28. Staudigl Josef, Sänger		85. Tod. T.
28. Weigl Joseph, Komponist		180. Geb. T.
30. Rösch Ludwig, Maler		10. Tod. T.
30. Stiberger Lukas, Maler		140. Tod. T.
31. Gurk Eduard, Maler und Kupferstecher		105. Tod. T.

Ein Kulturbund der Ungarnfreunde im Entstehen

=====

Hervorragende Vertreter des österreichischen Geisteslebens - Gelehrte, Künstler und Verleger - versammelten sich vor kurzem in den Ungarischen Kulturanstalten in Wien zu einer zwangslosen Aussprache über die Intensivierung der kulturellen Beziehungen mit dem befreundeten Nachbarlande Ungarn. Nach den Begrüßungsworten des Hausherrn Generaldirektor der Ungarischen Kulturanstalten Univ. Prof. Miskolczy gab der Rektor der Universität Wien Adamovich einen Überblick über die vielfältigen Berührungen der österreichischen Kultur mit der ungarischen. Stadtrat Dr. Matejka wies auf die Wichtigkeit des Künsteraustausches hin und stellte die Förderung seitens der Stadt Wien in Aussicht. Der Dekan der philosophischen Fakultät Univ. Prof. Czermak, beleuchtete das Interesse, das die Universität an der engen Verbindung auf dem Gebiete der Wissenschaft mit Ungarn hat. Der Präsident der Gesellschaft für Autoren, Komponisten und Musikverleger Herzmansky hob die völkerverbindende Kraft der Musik hervor und versicherte das Unternehmen der Unterstützung seiner Gesellschaft. Prof. Josef Marx wünschte die Gründung einer Vereinigung zur Pflege des kulturellen Austausches zwischen beiden Völkern, die aber keine bloße Gesellschaftsangelegenheit bleiben, sondern die Verbindung lebendig gestalten soll. Sektionschef Skrbensky beglückwünschte das Beginnen im Namen des Bundesministeriums für Unterricht. Die Versammelten beschlossen einstimmig, die Gründung eines Kulturbundes der Ungarnfreunde in die Wege zu leiten und wählten einen vorbereitenden Ausschuß.